

CDU, Grüne, OP und FDP wollen Berufskollegs ändern

VON PETER KORN

LEVERKUSEN Das Bündnis aus CDU, Grünen und Opladen plus hat sich jetzt mit der FDP zusammengetan und einen Antrag auf den Weg gebracht, der die Berufsschulen in Leverkusen effizienter machen soll.

Kernpunkt des Schreibens, das Bürgermeister und CDU-Ratsherr Bernhard Marewski als federführend ausweist, ist es, die diversen Dependancen der drei Berufskollegs in Leverkusen aufzulösen und die Unterrichts- und Ausbildungsangebote am jeweiligen Hauptstandort zu konzentrieren. Zumindest soll die Stadt prüfen, inwieweit dies möglich ist.

Es gibt sieben weitere Punkte:

- An allen drei Berufskollegs soll ein Bistro beziehungsweise eine kleine Mensa eingerichtet werden.
- Der Standort Manfort/Bismarckstraße soll eine Sporthalle be-

kommen.

- Mehr Sozialarbeiter/innen.
- Zudem soll geprüft werden, inwieweit baulich und pädagogisch der Inklusionsgedanke in den Berufskollegs umgesetzt werden kann.
- Struktur und Umfang der Verwaltungsarbeitsplätze an den Kollegs sollen verbessert werden.
- Inwieweit im Rahmen insbesondere der praktischen Ausbildung Kooperationen zwischen Berufskollegs und Unternehmen geschlossen werden können, soll ebenfalls Gegenstand der Prüfung sein.
- Und zuletzt soll in Erfahrung gebracht werden, ob und wie das Berufskolleg der Currenta im aktuellen Berufsschulentwicklungsplan mit berücksichtigt werden kann.

Die Antragsteller wollen mit der Bündelung von Angeboten an den Standorten u.a. mehr Effizienz in Organisation, Ausstattung und Lehrereinsatz erreichen.